

Dreizipfel-Schultertuch mit Kapuze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **41 (1948)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hansueli lacht vergnügt, denn er ist warm eingepackt.

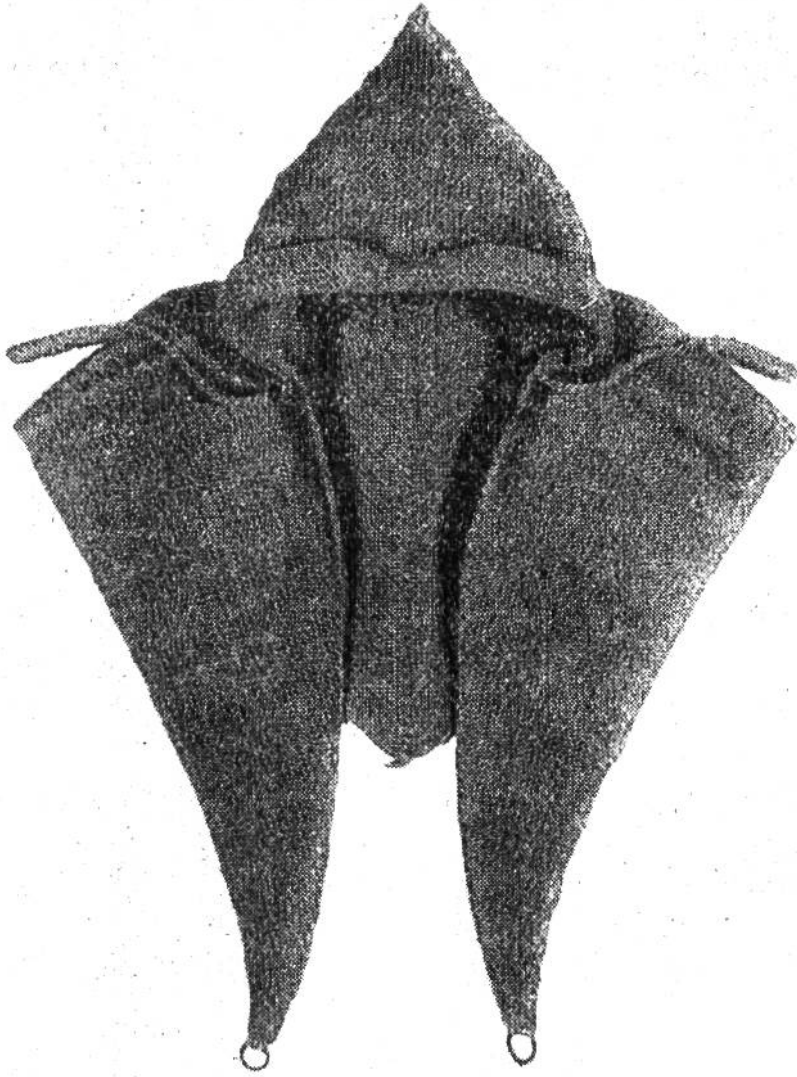
DREIZIPFEL-SCHULTERTUCH MIT KAPUZE

für $\frac{1}{2}$ -2jährige.

Material: 150 g Pingouin-Wolle Nr. 3, 4fach; Stricknadeln Nr. 3, 1 Knopf.

Strickmuster: 5 N. hin und her r.; 6. N. Rückseite: 10 M. r., 2 M. l., 10 M. r., 2 M. l., usw.; 7. N. Vorderseite: rechts; 8. N. Rückseite: wie 6. N. – Es folgen 5 Nadeln recht; 14. N. Rückseite: 4 M. r., 2 M. l.; *10 M. r., 2 M. l.*, von *–* wiederholen; 15. N. Vorderseite: rechts; 16. N. wie 14. N.; 5 Nadeln rechts; von 6. bis 16. Nadel wiederholen.

Anschlag: 400 M. In der 3. N. beginnt in der hintern Mitte das Abstechen: die 2 letzten M. vor der Mitte r., die zwei nach der Mitte überzogen abstechen (zusammenstricken). In gleicher Art stechen wir immer auf der Vorderseite ab. – Nach den 4 ersten Rippen beginnt je am äussern Rand das Abnehmen: Beim Auswärtsstricken letzte M. nur abheben; beim Einwärtsstricken 1. und 2. M. r. abheben, 1. über 2. überziehen, 3. M. stricken, 2. überziehen. Weiterstricken. Dieses Abnehmen wiederholen wir beidseitig jedesmal. – Nach 64 N. = 11 cm Höhe, beginnt die Achsel von der hintern Mitte nach rechts die 51. und 50. M. rechts, die 49. und



Das Dreizipfel-
Schultertuch mit
Kapuze.

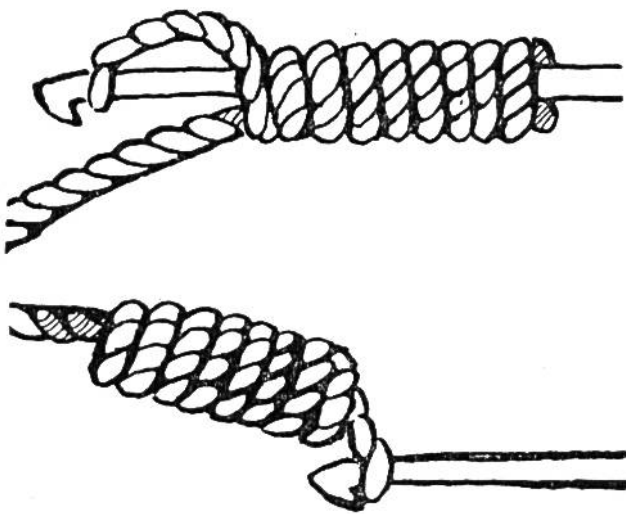
48. M. überzogen abstechen. Von der Mitte nach links ebenfalls die 48. und 49. M. r., die 50. und 51. M. überzogen zusammenstricken. Rückseite r. wie immer.

Diese beiden Abstech-Maschen auf jeder Achsel behalten wir als solche, wie diejenigen auf Mitte Rücken und stechen immer auf der Vorderseite r. und überzogen ab, bis auf total 98 M. Für Hals: 4 N. 2 r., 2l., Löchlitour auf Rückseite: r. abstechen, 2 × umschl. überz. abst. usw., eine N. r. darüber stricken, d. h. aus einem Umschlag eine r. M., aus dem zweiten eine l. M. stricken. – 4 N. 2 r., 2l. Dann beginnt die Kapuze im Muster. Am vordern Rand 5 × im 6. Knöpfli je 1 M. aufnehmen = 108 M. Höhe: 84 N. = 15 cm. Bis Mitte der Nadel stricken und mit Maschenstich (halb r., halb l.) zusammennähen.

Überschlag: Auf der Rückseite der Arbeit alle M. des vordern Kapuzenrandes r. aufstricken, aus jeder 8. M. = 2 M.

aufstricken. Mit diesen 97 M.: 1 N. l. (Vorderseite), 14 N. r.; auf der Rückseite r. satt abmaschen. Unterer Überschlagrand je über der Löchlitour auf Kapuze aufnähen. Knopf aufnähen in hinterer Zipfelmittle. „Riegeli“ an beiden Enden: 3 × mit Wolle durch die 4 Knöpfli durchstechen, genügend grosse Schlinge bilden und mit Knopflochstich umnähen.

Gedrehte Schnur: Wolle abmessen: 125 cm × 5. In Dreh-Richtung der Wolle gut zusammendrehen, in Hälfte legen und Stück um Stück zur Schnur werden lassen. Ende knüpfen; Schnur einziehen in Kapuze.



Quaste: feste Häkelnadel zur Schnur legen (obere Zeichnung), von unten beginnend ca. auf 30 cm Schnur um sich selbst und Häkelnadel umwickeln; Ende in Häkelnadel legen und sorgfältig durchziehen (untere Zeichnung). Mit Wolle das Schnur-Ende gut festnähen und das Umwickel-

kelte auf inliegende Schnur durch Hin- und Herstechen befestigen.

Umhängetasche aus Bast.

Es wird dir bestimmt viel Freude bereiten, selber ein sommerliches Umhängetäschchen aus Bast anzufertigen. Unser Muster weist zwei ganz besondere Vorteile auf: Das Material zur Anfertigung ist nicht teuer, und zudem kann das Täschchen in keinem Geschäft gekauft werden; du kannst es nach deinem Geschmack abändern. Die Herstellung ist äusserst einfach. Du benötigst je nach Grösse des Täschchens 3–4 Stränglein Bast, der in Spielwaren- und Handarbeitsgeschäften in verschiedenen Farben erhältlich ist. Nun schneidest du dir in der gewünschten Grösse eine Scheibe aus festem Karton, teilst diese vom Mittelpunkt aus in gleichmässige Abschnitte ein und schneidest den Karton am Rand aussen bei jeder Linie etwas ein (siehe Abb. 1 auf dem Schnitt-